

Protokoll

Gremium: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.09.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heino Hots

Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann

Frau Katharina Fischer-Sordon

Vertretung für KA Meyer

Herr Dr. Hans Fittje

Herr Heinrich Gerstenkorn

Herr Jannes Hoormann

Herr Jan Hullmann

Herr Jens-Gert Müller-Saathoff

Herr Holger Mundt

Herr Frank Oeltjen

Vertretung für KA Sager-Gertje

Herr Hartmut Orth

Herr Jochen Osmers

Frau Birgit Rowold

Vertretung für KA Erhardt

Herr Frerk Schmidt

Vertretung für NN

Frau Kirsten Schnörwangen

von der Verwaltung

Frau Landrätin Karin Harms

Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens

Herr Kreisamtsrat Hendrik Lehnert

Frau Julia Thieme, Gleichstellungsbeauftragte

Frau Sarah Höbel, Amt für Umwelt und Klimaschutz

Frau Elisabeth Wagener, Amt für Umwelt und Klimaschutz

Protokollführerin

Frau Manuela Schwengels

beratendes Mitglied

Herr Renko Eilts, Vertreter der Landwirtschaftskammer

Frau Susanne Grube, BUND

Frau Silke Lorenz, Kreisnaturschutzbeauftragte

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hergen Erhardt

Herr Björn Meyer

Frau Monika Sager-Gertje

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 20.02.2025
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Vorstellung der Ökologischen NABU-Station Oldenburger Land (ÖNSOL)
Vorlage: MV/057/2025
- 7** Vorstellung des Ökologischen Kompetenzzentrums Oldenburger Land (ÖKOL)
Vorlage: MV/058/2025
- 8** Wiesenvogelschutz
Vorlage: BV/103/2025
- 9** Zuschuss für Verein Landwirtschaft und Artenschutz im Ammerland e.V.
Vorlage: BV/104/2025
- 10** Unterrichtsangebot "Goals in the box - Mit 17 Zielen um die Welt"
Vorlage: BV/105/2025
- 11** Kompensationsmanagement / Verwendung der Ersatzgelder
Vorlage: MV/059/2025
- 12** Zuschuss für die Beschaffung von Nutriafallen
Vorlage: BV/110/2025
- 13** Aktueller Sachstand Netzausbau
Vorlage: MV/061/2025
- 14** Haushaltsplanung 2026; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/060/2025
- 15** Haushalt 2026
Vorlage: BV/106/2025
- 16** Mitteilungen der Landrätin
- 17** Anfragen und Hinweise
- 18** Einwohnerfragestunde
- 19** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Hots eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und die Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hots stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt am 20.02.2025

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

a) Herr Gerken aus Aschhauserfeld fragt zum Grünlandextensivierungsprogramm, ob Erfolgskontrollen in Bezug auf die Veränderung z.B. in der Artenvielfalt durchgeführt würden.

KAR Lehnert antwortet, dass eine extensive Nutzung von Flächen naturschutzfachlich grundsätzlich höher bewertet werde, als eine intensive Nutzung. Dies werde auch kontrolliert und geprüft (z.B. Mahdzeitpunkt, Düngung). Tatsächlich gebe es aber keine ausreichenden personellen Kapazitäten, dies fachlich großflächig auf allen teilnehmenden Flächen zu bilanzieren. In diesem Jahr seien die kreiseigenen Flächen bilanziert worden, hier sei eine fachliche Ableitung auf andere Flächen auch in Bezug auf das Artenspektrum möglich. Einige der kreiseigenen Flächen würden auch extensiv bewirtschaftet.

Zu TOP 6 Vorstellung der Ökologischen NABU-Station Oldenburger Land (ÖNSOL) Vorlage: MV/057/2025

Vors. Hots begrüßt Frau Woesner von der Ökologischen NABU-Station Oldenburger Land (ÖNSOL). Er teilt mit, dass es eine Besonderheit sei, dass es im Ammerland zwei Ökologische Stationen gebe.

Frau Woesner von der Ökologischen NABU-Station (ÖNSOL) stellt sich kurz vor und berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit und die Angebote der Ökologischen NABU-Station.

Nachfragen von Kreisnaturschutzbeauftragte Frau Lorenz, Frau Grube (BUND) und KA Müller-Saathoff werden ausführlich beantwortet.

Vors. Hots dankt Frau Woesner für den informativen Vortrag.

**Zu TOP 7 Vorstellung des Ökologischen Kompetenzzentrums Oldenburger Land (ÖKOL)
Vorlage: MV/058/2025**

Frau Dr. Hoppe, Herr Hanella sowie Frau Hornscheidt vom Ökologischen Kompetenzzentrum Oldenburger Land (ÖKOL) stellen sich kurz vor und berichten anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit und die Angebote des Kompetenzzentrums.

Vors. Hots dankt für die ausführliche und informative Vorstellung.

**Zu TOP 8 Wiesenvogelschutz
Vorlage: BV/103/2025**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Für die Fortsetzung des kreisweiten Wiesenvogelschutzprojektes „Nestprämie“ sowie das Projekt für den Wiesenvogelschutz auf landwirtschaftlich genutzten Flächen am Aper Tief werden für das Haushaltsjahr 2026 insgesamt 11.000 Euro zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 9 Zuschuss für Verein Landwirtschaft und Artenschutz im Ammerland e.V.
Vorlage: BV/104/2025**

Auf Nachfrage von KA Müller-Saathoff erläutert KAR Lehnert, dass die verschiedenen Projekte durch Frau Emler in der Unteren Naturschutzbehörde koordiniert werden. Sie nehme den Aufgabenbereich des Niedersächsischen Weges wahr.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Das Projekt zum Wiesenvogelschutz des Vereins Landwirtschaft & Artenschutz im Ammerland e. V. wird im Jahr 2026 mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro gefördert.

**Zu TOP 10 Unterrichtsangebot "Goals in the box - Mit 17 Zielen um die Welt"
Vorlage: BV/105/2025**

KAR Lehnert erläutert kurz das Projekt „Goals in the box“, welches vom Regionalen Umweltbildungszentrum Oldenburg initiiert wurde.

Das Umweltbildungszentrum Ammerland möchte sich an diesem Projekt beteiligen und die Förderung bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung beantragen. Der Eigenanteil lt. Förderrichtlinien der Nds. Bingo-Umweltstiftung in Höhe von 15 % könne durch Eigenleistungen eingebracht werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Das Umweltbildungszentrum Ammerland beteiligt sich vorbehaltlich der Förderung der Bingo Umweltlotterie am Projekt „Goals in the box – Mit 17 Zielen um die Welt“.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro (davon 12.750 Euro kassenwirksam) werden für das Haushaltsjahr 2025 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt, um eine kurzfristige Antragstellung von Fördermitteln zu ermöglichen. Die Deckung erfolgt durch die Förderung der Bingo Umweltlotterie in Höhe von 12.750 Euro sowie die unbare Eigenleistung in Höhe von 2.250 Euro.

Zu TOP 11 Kompensationsmanagement / Verwendung der Ersatzgelder **Vorlage: MV/059/2025**

KAR Lehnert berichtet, dass seit der letzten Ausschusssitzung damit begonnen wurde, den Zustand der kreiseigenen Kompensationsflächen sowie der kreiseigenen Flächen in Schutzgebieten naturschutzfachlich zu bewerten und ein Konzept für die Pflege und Entwicklung dieser Flächen zu erarbeiten, um Naturschutzmaßnahmen zu entwickeln, die aus Ersatzgeldzahlungen finanziert werden können. In den Jahren 2023 und 2024 waren vergleichsweise hohe Ersatzgeldzahlungen zu verzeichnen. Dies werde sich in den Folgejahren in einem ähnlichen Bereich bewegen und ermögliche somit einen größeren finanziellen Spielraum. Somit könnten Maßnahmen mit einem höheren Kostenvolumen zur Aufwertung von vorhandenen Kompensationsflächen (z.B. Wiedervernässung von Moorflächen und Renaturierung der Großen Norderbäke) finanziert werden.

Auf Nachfrage von KA Gerstenkorn teilt KAR Lehnert mit, dass insgesamt ca. 500 ha kreiseigene Flächen als Kompensationsflächen verpachtet sind, davon 191 ha in Naturschutzgebieten, 146 ha in Landschaftsschutzgebieten und 169 ha außerhalb von Schutzgebieten. Diese Flächen werden öffentlich ausgeschrieben und gegen Höchstgebot verpachtet.

KA Müller-Saathoff begrüßt die geplante Wiedervernässung von Moorflächen sowie die Renaturierung der Bächen.

Vors. Hots gibt den Vorsitz an KA Schnörwangen ab und spricht anschließend die Verpachtungsdauer der Flächen von fünf Jahren an und fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Flächen nach Ablauf der Zeit ohne erneute Ausschreibung weiter zu pachten, um langfristiger planen und gut bewirtschaften zu können.

KAR Lehnert teilt mit, dass die Verpachtung in der Regel für fünf Jahre durchgeführt werde und die Einhaltung der Bewirtschaftungsform geprüft werde. Wenn die Bewirtschaftungsform nicht eingehalten werde, habe man die Möglichkeit nach Ablauf der Pachtzeit die Fläche erneut auszuschreiben. Wenn der Pächter sich an die Vorgaben halte, bestehe nach fünf Jahren die Möglichkeit der Verlängerung. Nach zehn Jahren müsse dann jedoch neu ausgeschrieben werden.

Vors. Hots übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu TOP 12 Zuschuss für die Beschaffung von Nutriafallen **Vorlage: BV/110/2025**

KR Dr. Jürgens führt zur Vorlage aus, dass die Bekämpfung der Nutrias insbesondere für den Hochwasserschutz unbedingt notwendig sei. Durch Grabungen und Höhlen von Nutrias können erhebliche Schäden an Deichen, Ufern und Dämmen entstehen. Daher sollen die Unterhaltungs- und Deichverbände mit einem finanziellen Zuschuss für die Anschaffung von Nutriafallen unterstützt werden.

Auf Nachfrage von Dr. Fittje erläutert KA Osmers, dass die Nutriafallen mit sogenannten Fallenmeldern ausgestattet seien. Mit diesen Fallen seien im letzten Jahr doppelt so viele Nutrias gefangen worden als im Vorjahr. Durch die Fallenmelder werden die Jäger informiert, sobald ein Tier gefangen wurde.

KA Bohmann fragt nach, ob die Zerstörung von Fallen witterungsbedingt oder menschlicher Natur sei. Hier sei es ratsam, die Bürger auch über soziale Medien zu informieren und zu sensibilisieren.

KAR Lehnert führt aus, dass insbesondere in der Siedlungsgegend in Augustfehn Fallen beschädigt und Nutrias gefüttert worden seien. Die Untere Naturschutzbehörde habe in Zusammenarbeit mit der Wasserbehörde, der Ammerländer Wasseracht, den Gemeinden sowie der Jägerschaft einen Informationsflyer entwickelt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Weiterhin werden Informationen auch über den WhatsApp-Kanal des Landkreises veröffentlicht.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Anschaffung von Nutriafallen durch den Deichverband Leda-Jümme sowie die Wasser- und Bodenverbände wird durch einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten unterstützt.

Für das Haushaltsjahr 2026 werden hierfür einmalig 6.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 13 Aktueller Sachstand Netzausbau
Vorlage: MV/061/2025

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 14 Haushaltsplanung 2026; Darstellung der wesentlichen Produkte
Vorlage: MV/060/2025

KR Dr. Jürgens verweist auf die in der Vorlage dargestellten wesentlichen Produkte für das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Allgemeiner Klima-, Natur- und Landschaftsschutz sowie für die Umweltbildung und -information. Beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt gebe es Personalkostensteigerungen. Beim Allgemeinen Klima-, Natur- und Landschaftsschutz gebe es Steigerungen bei den ordentlichen Aufwendungen und bei den Erträgen, bedingt durch die erhöhten Ersatzgeldzahlungen.

KAR Lehnert führt hierzu aus, dass bei den Ersatzgeldzahlungen höhere Einnahmen gleichzeitig auch mit höheren Aufwendungen verbunden seien, da die Zahlungen durch die Naturschutzstiftung Ammerland abgewickelt werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 15 Haushalt 2026
Vorlage: BV/106/2025

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und über den Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt für das „Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt“ und für die Produkte „Allgemeiner Klima-, Natur- und Landschaftsschutz“, „Umweltbildung/-Information“ sowie die „Anderen Produkte“ aus den Bereichen Umwelt und Klimaschutz in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu TOP 16 Mitteilungen der Landrätin

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 17 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 18 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 19 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Hots schließt die öffentliche Sitzung.